

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

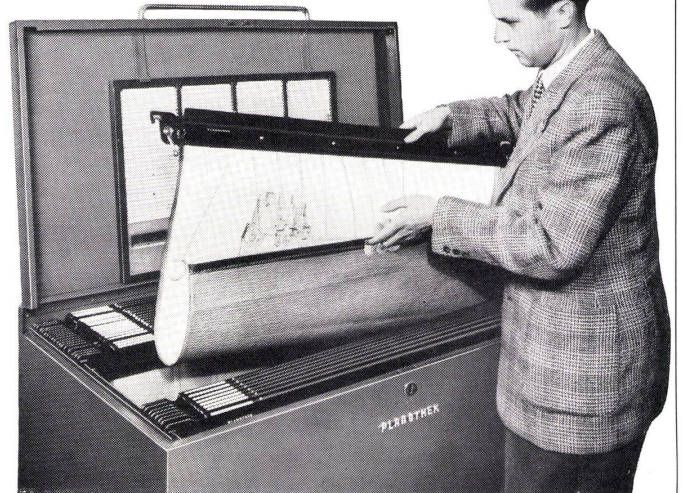
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordnung und Übersicht in Ihren Plänen

Ohne Klebestreifen und ohne Lochung können Sie nunmehr Pläne, Zeichnungen, Landkarten und dergleichen (Format A2 - A00) rationell und übersichtlich aufbewahren.

Die neue Vertikal-Planablage «Planothek» besitzt ein Fassungsvermögen bis zu 2000 Plänen auf geringstem Raum und ermöglicht dank systematischer Ablage ein rasches Auffinden der Pläne.

Einfachheit in der Handhabung sowie Wegfall aller zusätzlichen Kosten (Klebebänder, Bandapparate, Öffnungsgerät usw.) ergeben erstaunlichen Preisvorteil. Verlangen Sie Prospekt C oder noch besser unverbindliche Vorführung.



Baggenstos Waisenhausstraße 2 Zürich 1
Laden Ecke Poststr./Münsterhof
Telephon 051 / 25 66 94

PLANOHEK

Die Firma Ing. G. Herzog & Co., Feldmeilen, kann einen internationalen Erfolg verzeichnen: Es ist ihr gelungen, für den von ihr entwickelten Hovaltherm-Kessel die Fabrikationslizenz an die Firma Friedr. Krupp in Essen zu vergeben.

Was dieser Erfolg für die Konstruktion des Hovaltherm-Kessels bedeutet, umschreibt vielleicht am besten die Tatsache, daß Krupp von tausend zur Prüfung unterbreiteten Patenten nur deren zwei auswertet!

Beim Hovaltherm-Heizkessel handelt es sich um die Kombination eines Zentralheizungs-Kessels mit einem Warmwasserboiler, bei der in konstruktiver Hinsicht neue Wege beschritten wurden: Heizkessel und Boiler sind in einem Apparat vereinigt und zur Verminderung der Wärmeverluste sehr gut isoliert. Der Boiler hat die Charakteristik eines Durchlauferhitzers und liefert deshalb praktisch unbeschränkt Warmwasser. Die ganze Konstruktion ist aus Stahl, weil dieses Material den Anforderungen der heutigen Feuerungs-Systeme besser entspricht als irgendein anderes.

Durch die hohe Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit haben sich im Installations-Sektor neue Konzeptionen ergeben: Das Warmwasser wird mit großem Vorteil das ganze Jahr hindurch mit Öl aufbereitet. Weil das Warmwasser zu

einem günstigen Kubikmeterpreis zur Verfügung steht, können in Mehrfamilienhäusern komplizierte Warmwasserabrechnungen mit den Mietern erspart werden. Auf diese Weise steht dem Hausbesitzer oder Mieter ständig praktisch unbeschränkt Warmwasser zu einem außerordentlich günstigen Preis zur Verfügung. Unbeschränkt billiges Warmwasser ist damit zu einem neuen Begriff des Wohnkomfortes geworden.

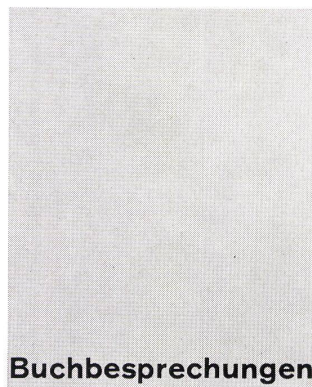
Der Hovaltherm-Kessel senkt dank dem hohen Wirkungsgrad auch die Heizkosten auf ein Mindestmaß und erlaubt, je nach Ansprüchen, eine 100% vollautomatische Betriebsweise.

Als Brennstoffe dienen Heizöl-Spezial, wobei auf einfache Weise jederzeit die Möglichkeit der Umstellung auf feste Brennstoffe besteht.

Der Warmwasserboiler kann gleichfalls mit einer elektrischen Aufheizgarnitur versehen werden, so daß der Hovaltherm-Kessel von Mangelzeiten weitgehend unabhängig ist.

Hoffen wir, daß der Siegeszug des Hovaltherm-Kessels in der Schweiz, sei es im Ein- oder Mehrfamilienhaus, in der Villa, im Hotel, Schulhaus oder Industriebetrieb, auch in Deutschland anhalten wird und damit den guten Ruf der Schweizer Industrie wahren hilft.

(Ohne Verantwortung der Redaktion)



Buchbesprechungen

SBZ-Informationen

Seit Januar 1956 kommt mit einer Auflage von 9000 Exemplaren monatlich eine zirka acht Seiten umfassende kurze Information über neue Bauartikel, die in der Schweizer Baumusterzentrale Zürich ausgestellt werden, heraus. Zusammen mit dem Ausstellungskatalog geben diese Informationen interessante Hinweise für Architekten und Bauinteressentenkreise. Die Redaktion besorgt Max Helbling, Architekt SIA, Zürich.

Der neue Katalog umschreibt den Zweck der Schweizer Baumusterzentrale, gibt die Zusammensetzung ihrer Organisationen bekannt, sowie die beteiligten Verbände und Werke. Ein Sachverzeichnis mit Bezugsquellennachweis ist alphabetisch geordnet und enthält eine Zusammenstellung von Firmennummern, die hinweisen auf die fünfte Abteilung des Kataloges. Diese besteht aus einem Firmenverzeichnis mit einer Darstellung der jeweiligen Fabrikationsprogramme. Der Baukostenindex von 1956 und eine schematische Darstellung der Baukostenindexe von 1920-1956 beschließen den handlichen Katalog. Erscheint in 12 000 Exemplaren.

Stahlprofile

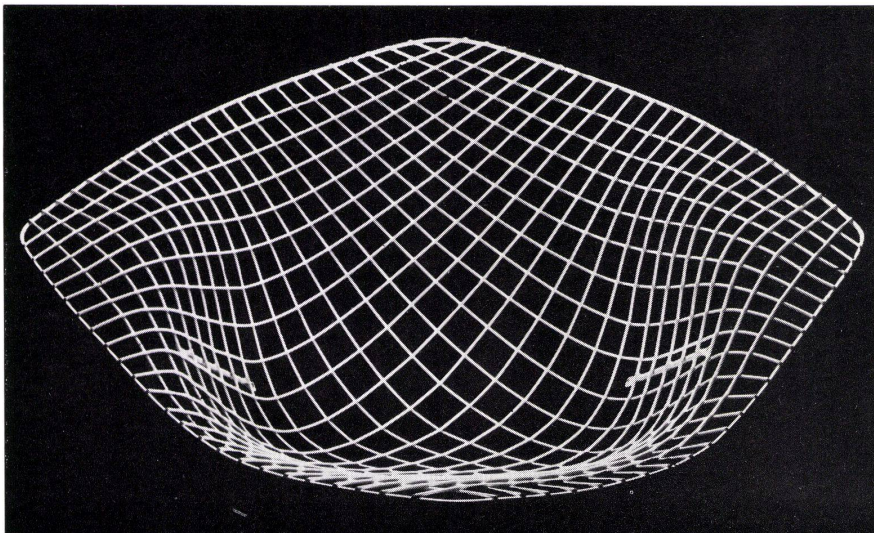
Der Verband Schweizerischer Brückenbau- und Stahlhochbauunternehmungen stellt Ingenieur- und Architekturbüros ein 50 Seiten starkes Nachschlagewerklein über Stahlbauprofile zur Verfügung. Es enthält Profile und Profilwerte von I-Stahl, I-AP-Stahl, Breitflanschstahl DIN, DIE, DIL, DIR, DIH, U-Stählen, Z- und T-Stahl, halben Breitflanschstählen, Winkelstahl, hochstegigen und breitfüßigen T-Stählen, Kranschiene, Flachstahl- und Breitflachstählen, Gas-, Siede- und Arfarohren, sowie Stahlbauschrauben und Nietabständen für diverse Profile.

Neuer leichter Fauteuil von Architekt H. Bertoia. Die Sitzschale ist ein Drahtkorb und wird entweder mit Schaumgummi und Stoff ganz gepolstert oder nur mit Sitzkissen versehen. Polsterung und Kissen sind leicht abnehmbar.

Wohnbedarf AG SWB Zürich
S. Jehle SWB Basel

Talstrasse 11
Aeschenvorstadt 43

Telefon (051) 25 82 06
Telefon (061) 24 02 85



Ein Modell der KNOLL INTERNATIONAL